SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK

Erhebung KREDQ
Formulare KR01 – KR04

Erhebung zur Kreditqualität

ERLÄUTERUNGEN

I. MERKMALE DER ERHEBUNG

ERHEBUNGSZWECK
Die Erhebung zur Kreditqualität dient der Analyse und frühzeitigen Erkennung von Kreditrisiken.

ERHEBUNGSGEGENSTAND
Angaben zur Kreditqualität und Kreditquantität im Kreditportefeuille der Banken, gegliedert nach Wirtschaftszweigen sowie nach Inland und Ausland.

ERHEBUNGSSTUFE
Die Erhebung erfolgt auf der höchsten Konsolidierungsstufe. Ausnahmeregelungen sind in Absprache mit der Nationalbank möglich.

Der Konsolidierungskreis umfasst sämtliche im Finanzbereich tätigen Gruppengesellschaften mit Ausnahme von Versicherungsgesellschaften und von Beteiligungen im Zusammenhang mit der kollektiven Kapitalanlage. Die Abgrenzung erfolgt damit gemäss Art. 7 Abs. 2 ERV[1].

ART
Teilerhebung

AUSKUNFTSPFLICHT
Meldepflichtig sind Banken in der Schweiz, bei denen, bezogen auf die höchste Konsolidierungsstufe, die Kredite an Nicht-Banken im Inland 15 Milliarden Franken übersteigen.

PERIODIZITÄT
Die Erhebung zur Kreditqualität wird vierteljährlich mit Stichtag Ende Quartal durchgeführt.

EINREICHEFRIST
Die Einreichefrist beträgt 2 Monate nach dem Stichtag.

1 Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung der Banken und Wertpapierhäuser (Eigenmittelverordnung, ERV, SR 952.03).

II. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

KREDITPORTEFEUILLE

Das Kreditportefeuille umfasst zunächst sämtliche Kredite an Nicht-Banken, die den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden», «Hypothekarforderungen» und «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» zugeordnet werden. Dem entsprechende Geschäfte, die zu Fair-Value bewertet werden und daher unter der Bilanzposition «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung» ausgewiesen werden, sind ebenfalls einzubeziehen.

Die Bilanzpositionen werden in dieser Statistik gemäss Art. 28 bzw. Anhang 1 BankV[2] in Verbindung mit RelV-FINMA[3] und FINMA-RS 20/1[4], Anhang 1, Rz 16 – 27 und 45 verstanden. Edelmetallgeschäfte und die gemäss Art. 11 RelV-FINMA bilanzierten nicht-monetären Forderungen aus Wertpapier- und anderen Leihgeschäften sowie aus Repogeschäften werden nicht gemeldet.

KREDITQUALITÄT

Die Kreditqualität wird anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit («Probability of Default», im Folgenden PD) und des erwarteten Verlustes («Expected Loss», im Folgenden EL) erfasst. Der erwartete Verlust ergibt sich aus dem Produkt von Ausfallwahrscheinlichkeit und Ausfallquote (Loss Given Default in Prozent des Kreditbetrages).

Es wird die 1-Jahres-PD der bankinternen Risikobeurteilung und die darauf basierende EL-Schätzung angegeben.

KREDITVOLUMEN

Das Kreditvolumen wird mittels der gewährten Limiten, oder, wo verfügbar, anhand der ausstehenden Forderungen bei Ausfall («Exposures at Default», im Folgenden EAD) gemessen.

Bei Limiten sind die zwischen Bank und Kunde vereinbarten oder intern ausgesetzten Limiten massgeblich. Es sind sämtliche Limiten unabhängig von ihrer Ausgestaltung (z. B. Kündigungsfrist, Kommunikation gegenüber dem Kunden) zu berücksichtigen. Entsprechend sind die zu meldenden Kreditlimiten umfassender als die unwiderruflichen Kreditzusagen gemäss FINMA-RS 20/1, Anhang 1, Rz 151 – 154. Es wird der maximale Ausschöpfungsbetrag angegeben, d. h. sämtliche ohne weiteren Kreditentscheid benutzbaren Limiten unabhängig von ihrer effektiven Beanspruchung.

KREDITE, KREDITNEHMER, KUNDEN

Für die Datenmeldung ist die kleinste Einheit, für die Angaben zur Kreditqualität vorliegen massgeblich. Dies kann ein einzelner Kredit, aber auch ein Portfolio von Krediten sein. Der Begriff Kredit umfasst in dieser Statistik sowohl den einzelnen Kredit als auch das Portfolio von Krediten.

In dieser Statistik ist nur die direkte Gegenpartei relevant. Garantie- oder Sicherheitsgeber werden nicht betrachtet.

GLIEDERUNG NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen entspricht der NOGA 2025 Systematik. Die Abschnitte und Abteilungen der bisherigen Gliederung NOGA 2008 sind im Erhebungsformular ebenfalls noch aufgeführt. Die Erläuterungen zu dieser Systematik finden sich auf der Website des Bundesamtes für Statistik (www.bfs.admin.ch). Weitere Informationen sowie die Anwendung zur Unterstützung der Codierung finden sich auf der folgenden Website: https://www.kubb-tool.bfs.admin.ch/de.

Separat ausgewiesen werden Kredite an Unselbständigerwerbende, Nichterwerbstätige sowie an Selbständigerwerbende, sofern deren Konten auch den privaten und nicht ausschliesslich den Geschäftshaushalt betreffen.

2 Bankenverordnung (BankV, SR 952.02).
3 Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA, SR 952.024.1).
4 FINMA-Rundschreiben 2020/1, Rechnungslegung – Banken (FINMA-RS 20/1).

AUSLAND

Die Aufgliederung nach In- und Ausland erfolgt nach dem Wohnsitz oder Geschäftssitz des Kunden mit Ausnahme der Hypothekarforderungen, bei denen der Standort des Objekts massgebend ist. Das Fürstentum Liechtenstein zählt in dieser Statistik zum Inland.

Banken, bei denen das Volumen der Auslandkredite weniger als 20% des zu meldenden Kreditvolumens ausmacht, brauchen die Gliederung nach Wirtschaftszweigen für das Ausland nicht zu melden. In diesem Fall werden die gewünschten Angaben nur für das Total der Auslandkredite angegeben.

FORMULARE

Jeder Kredit wird einem von vier möglichen Fällen zugeordnet. Die vier Fälle unterscheiden sich nach der zum Kredit vorhandenen Risikoinformation und werden in getrennten Erhebungsformularen erfasst. Liegen in einer Bank keine Kredite zu einer Fallgruppe vor, so reicht sie das entsprechende Formular leer ein.

Formular KR01: erfasst die Kredite, für die gleichzeitig Werte zur Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) und zum erwarteten Verlust (EL) vorliegen.

Formular KR02: erfasst die Kredite, für die nur Werte zur Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) aber nicht gleichzeitig zum erwarteten Verlust (EL) vorliegen.

Formular KR03: erfasst die Kredite, für die nur Werte zum erwarteten Verlust (EL) aber nicht gleichzeitig für die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) vorliegen.

Formular KR04: erfasst die Kredite, für die weder die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) noch der erwartete Verlust (EL) vorliegen. Zudem wird das Total aller Kredite erfasst. KR04 darf nicht leer eingereicht werden.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERHOBENEN POSITIONEN

Position	Bemerkungen
Kreditvolumen	In den Formularen KR01 bis KR04 ist in der Kolonne 01 das jeweilige Kreditvolumen anzugeben. In KR04 wird zusätzlich in Kolonne 70 das Kreditvolumen aller Kredite erhoben.
Anzahl Kredite	Hier ist die Anzahl der Kredite zu melden, die dem Kreditvolumen (und den Durchschnittswerten in Kol. 03 bzw. Kol. 04) zugrunde liegt. In KR01 werden Fälle mit einem PD-Wert und mehreren EL-Werten als separate Fälle je EL gezählt (in allen Fällen wird immer der gleiche PD-Wert verwendet).
Durchschnittlicher PD	In KR01 und KR02 wird der gewichtete Durchschnittswert der PD-Werte in Prozent angegeben. Die Gewichtung erfolgt dabei über das Kreditvolumen, d.h. jeder einzelne PD-Wert wird mit seinem Kreditvolumen gewichtet (siehe Anhang).
Durchschnittlicher EL	In KR01 und KR03 wird der gewichtete Durchschnittswert der EL-Werte in Prozent angegeben. Die Gewichtung erfolgt dabei über das Kreditvolumen, d.h. jeder einzelne EL-Wert wird mit seinem Kreditvolumen gewichtet.
Quartile	Quartile teilen die nach der Grösse der Merkmalswerte geordnete Grundgesamtheit in vier gleich grosse Teilmengen. Quartile stellen Grenzwerte dar.
PD-Quartile	Zur Bestimmung der PD-Quartile (Meldung in den Formularen KR01 und KR02) werden die Kredite aufsteigend nach dem PD-Wert sortiert. Das Kriterium für die vier gleich grossen Teilmengen ist das Kreditvolumen, bzw. die kumulierten Kreditvolumenanteile. Die Quartile sind die PD-Werte, unter denen 25% , 50% oder 75% des Kreditvolumens liegen. Da die Grenze nicht immer exakt gezogen werden kann, ist der Quartilswert definiert als der letzte PD-Wert, bei dem das zugehörige Kreditvolumen teilweise oder ganz unter der entsprechenden Grenze von 25%, 50% bzw. 75% des Kreditvolumens liegt. Ergänzend zu den Quartilen wird noch der 100%- Wert, also der Maximalwert erhoben.
EL-Quartile	Zur Bestimmung der EL-Quartile (Meldung in Formular KR03) werden die Kredite aufsteigend nach dem EL-Wert sortiert. Die Bestimmung der EL-Quartile erfolgt analog wie bei den PD-Quartilen.
Anzahl Kredite nach Quartilen	Hier wird die Anzahl der Kredite erfasst, auf die sich die Angabe der Quartilswerte bezieht.

Position	Bemerkungen
Durchschnittlicher PD nach PD-Quartilen	In den Formularen KR01 und KR02 wird der gewichtete Durchschnittswert der PD-Werte je PD-Quartil erfasst. Der Durchschnittswert wird aus allen Fällen des entsprechenden PD-Quartils berechnet. Die Gewichtung erfolgt dabei über das Kreditvolumen, d.h. jeder einzelne PD-Wert wird mit seinem Kreditvolumen gewichtet.
Durchschnittlicher EL nach PD-Quartilen	In KR01 wird der gewichtete Durchschnittswert der EL-Werte je PD-Quartil erfasst. Der Durchschnittswert wird aus allen Fällen des entsprechenden PD-Quartils berechnet. Die Gewichtung erfolgt dabei über das Kreditvolumen, d.h. jeder einzelne EL-Wert wird mit seinem Kreditvolumen gewichtet.
Durchschnittlicher EL nach EL Quartilen	In KR03 wird der gewichtete Durchschnittswert der EL-Werte je EL-Quartil erfasst. Der Durchschnittswert wird aus allen Fällen des entsprechenden EL-Quartils berechnet. Die Gewichtung erfolgt dabei über das Kreditvolumen, d.h. jeder einzelne EL-Wert wird mit seinem Kreditvolumen gewichtet.

ERGÄNZENDE HINWEISE

Prozentangaben	Die Prozentwerte werden ohne Prozentzeichen gemeldet. Für 100% wird der Wert 100, für 50% der Wert 50 etc. geliefert.
Gewichtung	Bei der Berechnung der gewichteten Durchschnittswerte wird das Kreditvolumen des einzelnen Kredits ins Verhältnis zum Kreditvolumen der Grundgesamtheit bzw. der jeweiligen Teilmenge (jedes Quartil stellt eine Teilmenge dar) gesetzt. Die Gewichte werden also als Anteil des Kreditvolumens des einzelnen Kredits am Kreditvolumen der Grundgesamtheit bzw. an der Teilmenge bestimmt.
Klassifizierte Daten	Liegen die Werte in einer Bank nicht als numerische Einzelwerte, sondern lediglich in Klassen mit oberer und unterer Grenze vor, so werden die Berechnungen nach einem mit der Nationalbank abgesprochenen Verfahren bestimmt.

ANHANG: BEISPIELE FÜR DIE BERECHNUNGSWERTE[5]

Nachfolgend wird anhand eines Beispiels die Berechnung der verschiedenen Kennzahlen schrittweise erklärt. Grundlage dazu ist eine Auswahl von zwölf Krediten (Kredite A bis L), welche in der unten stehenden Tabelle 1 aufgeführt sind. Tabelle 2 zeigt die Quartilsbestimmung für die Kredite, für die PD- und EL-Werte vorliegen. Tabelle 3 zeigt die Kredite ohne PD- und EL-Werte. Die Tabellen 4 und 5 zeigen die Umsetzung in den Erhebungsformularen (KR01 und KR04) und die berechneten Kennzahlen.

Die Tabelle 1 führt die zwölf Kredite mit ihren Eigenschaften auf. Um die PD-Quartile zu berechnen, müssen als erster Schritt die Kredite aufsteigend nach dem PD-Wert geordnet werden (Tabelle 2). Die geordneten Kredite sind in Tabelle 2 aufgeführt. Die Kreditvolumenanteile der bereits geordneten Kredite werden berechnet (Kol. 24) und kumuliert (Kol. 25). Man erkennt, dass Kredit G (mit der Ausfallwahrscheinlichkeit von 1%) der letzte Kredit ist, der teilweise unter der 25% Grenze liegt (Kol. 25 Tabelle 2). Entsprechend ist der Wert des ersten PD-Quartils 1%. Analog wird die Ausfallwahrscheinlichkeit von 5% des Kredits B als 50%-Quartil und die des Kredites J in Höhe von 12% für das 75%-Quartil gemeldet. Der Maximalwert der Ausfallwahrscheinlichkeit von 25% des Kredites F wird in die 100%-Kolonne eingetragen. Die PD-Quartilswerte werden in Tabelle 4 in den Spalten Kol. 05 bis Kol. 08 übernommen.

Neben den Quartilswerten wird für jedes Quartil zusätzlich die durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit und der durchschnittlich erwartete Verlust berechnet (Kol. 12 – 14 und 15 – 17 in Tabelle 4). Im Beispiel wird die kreditvolumengewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des 1. Quartils aus den Krediten C und G berechnet. Diese beträgt 1%. Für das zweite Quartil erhält man eine durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit von 1.91%. Diese wird als kreditvolumengewichteter Durchschnitt der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kredite C,G,A und B berechnet. Der Durchschnitt für das dritte Quartil wird aus den Krediten C, G, A, B, H, I, D, E und J berechnet. Der durchschnittliche erwartete Verlust der PD-Quartile

5 Die Ausführungen beziehen sich auf die Formulare KR01 und KR04. Analoge Ausführungen gelten für die Formulare KR02 und KR03.

wird in gleicher Weise bestimmt. Er beträgt 0.5 % für das erste Quartil (kreditvolumengewichteter erwarteter Verlust der Kredite C und G) bzw. 0.95% (kreditvolumengewichteter erwarteter Verlust der Kredite C, G, A und B) für das zweite Quartil. Die Gesamtdurchschnitte (kreditvolumengewichtet) von PD und EL sind in Spalte Kol. 03 resp. Kol. 04 aufzuführen. Das Kreditvolumen der Kredite K und L wird in KR04 in Kolonne 1 (Kol. 01 Tabelle 5) gemeldet. Das Total des Kreditvolumens aller Kredite wird in der Kolonne 70 in KR04 erfasst (Kol. 70 Tabelle 5).

TABELLE 1: AUSWAHL AN KREDITEN FÜR EIN BEISPIELPORTFOLIO FÜR DIE NOGA-KATEGORIE XX

ungeordnet				
	PD	Kredit-volumen in 1000 CHF	Anteile am Kredit-volumen	EL
11	12	13	14	15
A	2.00%	100	10.00%	1.00%
B	5.00%	100	10.00%	2.50%
C	1.00%	200	20.00%	0.50%
D	7.00%	70	7.00%	3.50%
E	12.00%	80	8.00%	6.00%
F	25.00%	200	20.00%	12.50%
G	1.00%	150	15.00%	0.50%
H	5.00%	20	2.00%	2.50%
I	5.00%	20	2.00%	2.50%
J	12.00%	60	6.00%	6.00%
K	–	500	–	–
L	–	200	–	–

TABELLE 2: QUARTILSBESTIMMUNG FÜR DIE KREDITE MIT PD UND EL

geordnet (aufsteigend nach PD)						
	PD	Kredit-volumen in 1000 CHF	Anteile am Kredit-volumen	Anteil am Kredit-volumen, kumuliert	EL	
21	22	23	24	25	26	
C	1.00%	200	20.00%	20.00%	0.50%	25% Quartil (Q_{25})
G	1.00%	150	15.00%	35.00%	0.50%	
A	2.00%	100	10.00%	45.00%	1.00%	50% Quartil (Q_{50})
B	5.00%	100	10.00%	55.00%	2.50%	
H	5.00%	20	2.00%	57.00%	2.50%	75% Quartil (Q_{75})
I	5.00%	20	2.00%	59.00%	2.50%	
D	7.00%	70	7.00%	66.00%	3.50%	
E	12.00%	80	8.00%	74.00%	6.00%	
J	12.00%	60	6.00%	80.00%	6.00%	
F	25.00%	200	20.00%	100.00%	12.50%	100% Quartil (Q_{100})

TABELLE 3: KREDITE OHNE PD UND EL

31	Kredit-volumen 32
K	500
L	200

TABELLE 4: UMSETZUNG IM MELDEFORMULAR KR01

NOGA	**Kredite mit PD und EL**							
	Kredit-volumen in 1000 CHF	Anzahl Kredite	Durch-schnittlicher **PD** in %	Durch-schnittlicher **EL** in %	**PD-Quartile in %**			
					$PD\text{-}Q_{25}$	$PD\text{-}Q_{50}$	$PD\text{-}Q_{75}$	$PD\text{-}Q_{100}$
	Kol. 01	Kol. 02	Kol. 03	Kol. 04	Kol. 05	Kol. 06	Kol. 07	Kol. 08
XX	1000	10	8.42	4.21	1.00	5.00	12.00	25.00

(FORTSETZUNG)

Kredite mit PD und EL								
Anzahl Kredite nach PD-Quartilen			**Durchschnittlicher PD (in %)** nach **PD**-Quartilen			**Durchschnittlicher EL (in %)** nach **PD**-Quartilen		
$PD\text{-}Q_{25}$	$PD\text{-}Q_{50}$	$PD\text{-}Q_{75}$	$PD\text{-}Q_{25}$	$PD\text{-}Q_{50}$	$PD\text{-}Q_{75}$	$PD\text{-}Q_{25}$	$PD\text{-}Q_{50}$	$PD\text{-}Q_{75}$
Kol. 09	Kol. 10	Kol. 11	Kol. 12	Kol. 13	Kol. 14	Kol. 15	Kol. 16	Kol. 17
2	4	9	1.00	1.91	4.28	0.50	0.95	2.14

TABELLE 5: UMSETZUNG IM MELDEFORMULAR KR04

NOGA	Kredite für die **weder Werte zur Ausfallwahrscheinlichkeit noch zum erwarteten Verlust** vorliegen		**Alle Kredite**
	Kredit-volumen in 1000 CHF	Anzahl Kredite	Kredit-volumen in 1000 CHF
	Kol. 01	Kol. 02	Kol. 70
XX	700	2	1700

Herausgeberin
Schweizerische Nationalbank
Statistik
Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00

Fragen zu Datenlieferungen
esurvey.support@snb.ch

Fragen zu Erhebungen
statistik.erhebungen@snb.ch

Sprachen
Deutsch und Französisch

Herausgegeben
Im März 2025

Verfügbarkeit
Die Formulare, Erläuterungen sowie weitere Informationen zu den Erhebungen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Die SNB/Statistik/Erhebungen/ Erhebungsmittel.